

## Jahresrückblick 2009

Obwohl das Jahr 2010 mit seiner Hallensaison schon mit einigen Titeln für die Aktiven des Kreises erfreulich begonnen hat, widmet sich dieser Bericht des Vorstands noch einmal rückblickend der abgelaufenen Saison 2009. Ein probates Kriterium, das wir zu Beginn des Jahresrückblicks traditionell im Vergleich zum Vorjahr heranziehen, ist die Anzahl der Platzierungen in der DLV- Bestenliste. Dies soll natürlich nicht die einzige Richtschnur sein, denn unsere Aktiven sind ja auch nur Menschen, und Gesundheit und andere Dinge lassen nicht immer Steigerungen oder das Beibehalten des Leistungsniveaus zu.

Offenbar inspiriert durch die Leichtathletik-WM im eigenen Lande konnten sich die Aktiven des Kreises Bonn/Rhein-Sieg im Vergleich zum Jahr 2008 erneut verbessern und die Anzahl der Nennungen (53 Plätze) um zehn weitere steigern. Die Athleten aus dem Kreis Bonn/Rhein-Sieg rangieren bei Männern, Frauen, Junioren sowie A- und B-Jugend 63 Mal auf den Plätzen eins bis 30 und davon 22 Mal unter den ersten zehn der DLV-Bestenliste.

Bei den Männern trumpfte die LAZ-Halbmarathon-Mannschaft (2./ 3:25:30) ebenso auf wie Maciek Miereczko (LAZ) im Marathon (3./ 2:17:01). Bei den Frauen sind im Hammerwurf Simone Mathes (LAZ 7./ 61,49m) und Daniela Manz (TLG 11./ 59,96m) bestens platziert. Im Vorderfeld des 100km-Laufs sind Ulrike Steeger (TLG 8./ 8:52:26) und Ilona Schlegel (Melpomene Bonn 13./ 9:36:41) notiert, bei den Junioren Dominik Fabianowski (LAZ) über 10 000 m (6./ 31:23,15min) und im Halbmarathon (7./ 1:08:57). Bei den weiblichen Jugend A beeindruckten im Siebenkampf Tilia Udelhoven (LAV Bad Godesberg=LAV 7./ 5.162 P) und Nadiya Koyuncu (SSF Bonn=SSF 8./ 5.120P). Bei der B-Jugend führt Tilia Udelhoven die Bestenliste über 400 m Hürden (60,82) und im Siebenkampf (5.505P) an, während 400 m-Läuferin Felicitas Ulmer (LG Meckenheim=LGM 3./ 55,34sec) ebenso vorn platziert ist wie Pia Borkenhagen (LG Siebengebirge 7./ 57,27sec). Für ein Bravourstück bei der männlichen Jugend A sorgte die 4x400 m-Staffel des LAZ als DM-Vierte (3:15,65min) wie 400 m-Hürdenläufer Christian Heimann (LAZ 9./ 53,88sec). Beachtlich hielt sich der B- Jugendliche Jan Jeuschede (Sieglarer TV) im Diskuswurf (12./ 51,82m).

Für die Kreisathleten gab es darüber hinaus auf nationaler und internationaler Ebene beachtliche Resultate.

So platzierten sich bei der Frauen-DM im Hammerwurf Simone Mathes (6.) und Daniela Manz (8.), bei der Jugend-DM die 4x400 m-Staffel des LAZ (4.) wie 400 m- Hürdenläufer Christian Heimann (8.). A-Jugend-Hochspringerin Malin Lobitz (TLG/ 1,70m) sicherte sich Rang fünf. Als dreifache deutsche B-Jugendmeisterin glänzte Tilia Udelhoven (Fünfkampf Halle, Siebenkampf, 400 m Hürden). Im Achtkampf der A-Schüler trumpfen Rafael Vallery (3.) und Maximilian Korn (4./beide SSF) auf.

Hervorragend setzten sich die Senioren in Szene. So holte sich in Klasse M 35 Thorsten Schneider (LAZ) den WM-Marathontitel. Als zweifacher deutscher Meister brillierte in M 40 im Weitsprung (Halle und im Freien) Ilja Sablin (LGM). Der DM-Titel über 10 000 m in

M 45 ging an Frank Apfelbaum (SSG Königswinter=SSG). Zweite DM-Plätze erreichten Wolfgang Krechel (TLG/ M 45/ 1.500m), das SSG-Trio mit der Marathonmannschaft (M 45), Kugelstoßer Roland Wattenbach (LG Siebengebirge/ M 50), Hochspringer Manfred Prokaska (TLG/ M 50) und Winfried Marx (TLG/ M 65/ 100 m Hürden).

Herausragende Seniorin war einmal mehr Annette Weiss (TLG/ W 40) mit Hallentiteln über 800 und 3 000 m, Zweifach-Gold bei der Senioren-DM (800, 1 500 m), EM- Gold (1 500 m) und -Silber (800 m) bei den Hallen- Europameisterschaften in Ancona. Bei der Senioren-WM in Lahti glänzte sie mit zweimal Silber (800 m, 2 000 m Hindernis) und Bronze (1 500 m). Zweite DM-Plätze erreichten Angelika Berghäuser (LGM/W 30) und Gundula Tost (ASV Sankt Augustin/ W 65/ 800 m).

Die DLV-Platzierungen im Einzelnen:

**Männer:** 3 000 m: 23. Patzke (SSF) 8:24,70; 10 000 m: 20. Fabianowski (LAZ) 31:23,15; 10 km Strasse: 9. Miereczko (LAZ) 29:53; 10 km Strasse Mannschaft: 27. LAZ 1:38:03; Halbmarathon Mannschaft: 2. LAZ I 3:25:30; 10. LAZ II 3:38:31; Halbmarathon: 29. Fabianowski 1:08:57; Marathon: 3. Miereczko 2:17:01; Marathon-Mannschaft: 18. SSG Königswinter 8:10:05; 4x400 m: 15. LAZ 3:15,65:

**Frauen:** 10 km Mannschaftswertung: 26. LAZ Puma 2:00:48; 100 km: 8. Steeger (TLG) 8:52:26; 13. Schlegel (Melpomene Bonn) 9:36:41; 23. Dörnfeld 10:15:57; 29. Schäfer (beide TLG) 10:59:17; 400 m Hürden: 20. Udelhoven 60,82; 22. Müller (LGM) 61,23; 26. Große (SSF) 61,61; 3 000 m Hindernis: 17. Weiss (TLG) 11:17,48; Diskus: 23. Samel (Sieglarer TV) 49,16; Hammer: 7. Mathes (LAZ) 61,49; 11. Manz (TLG) 59,96; Siebenkampf: 19. Udelhoven 5 162; 22. Koyuncu (SSF) 5 120;

**Junioren:** 400 m: 28. Müller (LAZ) 48,08; 3 000 m: 26. Fabianowski (LAZ) 8:33,97; 10 000 m: 6. Fabianowski; 10 km Straße: 13. Fabianowski 31:14; Halbmarathon: 7. Fabianowski; 400 m Hürden: 26. Heimann (LAZ) 53,88; 4x400 m: 8. LAZ;

**Juniorinnen:** 400 m: 23. Ulmer (LGM) 55,34; 400 m Hürden: 14. Udelhoven; Siebenkampf: 9. Udelhoven; 10. Koyuncu; 30. Lobitz (TLG) 4 711;

**Männliche Jugend A:** 400 m: 15. Müller (LAZ); 400 m Hürden: 9. Heimann (LAZ);

**Weibliche Jugend A:** 400 m: 10. Ulmer (LGM); 29. Borkenhagen (LG Siebengebirge) 57,27; 800 m: 24. L. Udelhoven 2:12,19; 100 m Hürden: 18. T. Udelhoven 14,42; 400 m Hürden: 8. T. Udelhoven; 30. Ulmer 63,56; Weit: 27. Koyuncu (SSF) 5,87; 30. T. Udelhoven 5,86; Siebenkampf: 7. T. Udelhoven; 8. Koyuncu;

**Männliche Jugend B:** 3x1 000 m: 27. SSG Königswinter 8:27,74; Dreisprung: 28. Drews (LAZ) 12,92; Diskus: 12. Jeuschede (Sieglarer TV) 51,82;

**Weibliche Jugend B:** 100 m: 28. T. Udelhoven 12,25; 200 m: 17. Ulmer 24,93; 25. Schneider (LAZ) 25,26; 400 m: 3. Ulmer; 7. Borkenhagen; 17. Schneider 57,76; 100 m Hürden: 2. T. Udelhoven 13,99; 400 m Hürden: 1. Udelhoven; Weit: 14. Udelhoven; Hoch: 26. Offermann (LGM) 1,70; Siebenkampf: 1. T. Udelhoven 5 505.

Die Registrierung und Archivierung all dieser oben genannten Ergebnisse verlangt neben dem Pressewart Werner Freytag auch vom Statistiker Mathias Hörmann im Laufe des Jahres und für letzteren besonders zum Saisonende ein akribisches Arbeiten. Wie in jedem Jahr wurden die im Kreis bekannten Ergebnisse der Landesstatistikerin zum Ende der Stadionwettkampfsaison zur Verfügung gestellt. Diese Besten- und Rekordlisten der Verbände (DLV, LVN, Kreis) leben von der Mitarbeit in den Vereinen. Das klappt mehr oder weniger gut im Stadionbereich. Anders stellt sich die Situation in den Straßenlaufwettbewerben dar. Die vielzählige Teilnahme bei regionalen und überregionalen Laufveranstaltungen wird von kaum einem Verein bei der Statistikerarbeit gewürdigt. Dazu kommt eine unterschiedliche Betrachtung der Saisonendtermine. Für die Bahnwettkämpfe ist Ende September/ Anfang Oktober Saisonende, LäuferInnen schließen das Sportjahr mit Silvesterläufen ab.

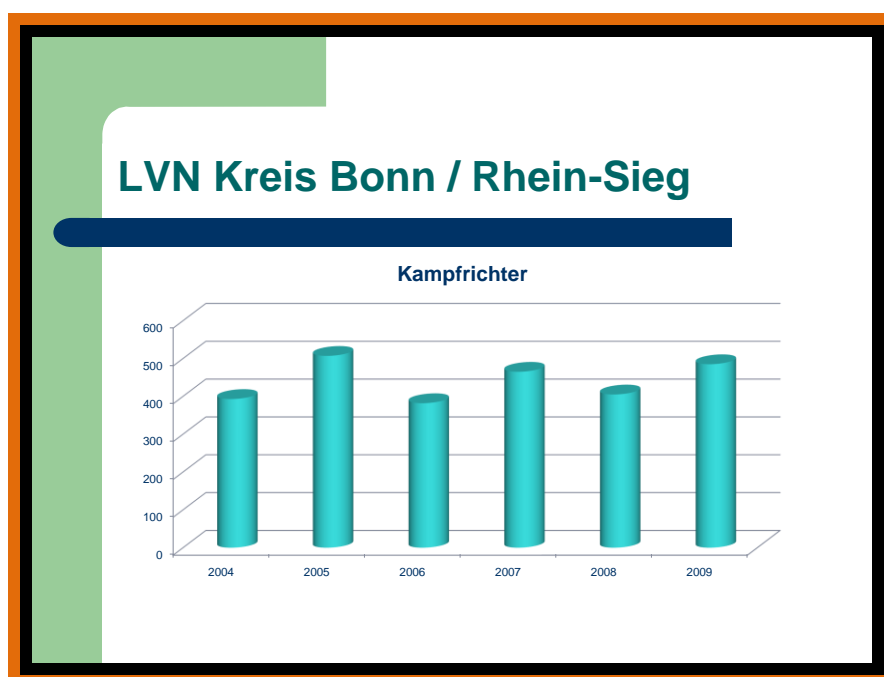
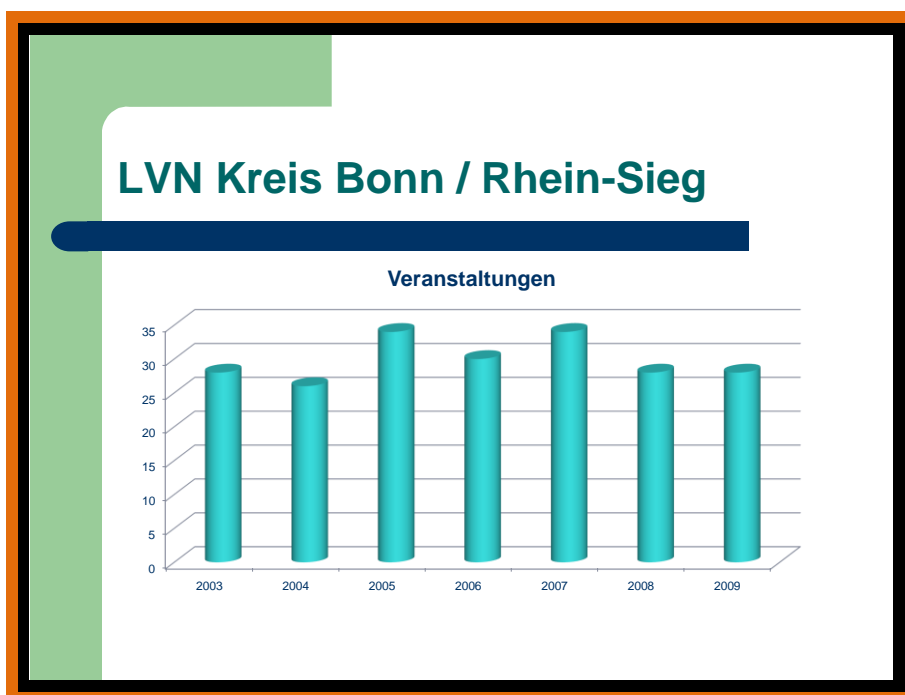
Da der Kreisstatistiker sehr wenig Unterstützung bekommt (eher verbale Prügel), hatte er sich daher entschlossen, die Straßenlaufstrecken nicht mehr in seiner Statistik zu führen. Er bietet aber weiterhin an, auf der Internetseite des Kreises dem Straßenlaufbereich einen Platz zur Verfügung zu stellen, wenn jemand Interesse hat, die Straßenlaufstatistik zu führen.

Da die Teilnehmerzahlen bei den Kreismeisterschaften im Bereich Männer Frauen und Jugend trotz der Zusammenlegung mit dem Kreis Oberberg auf niedrigem Niveau stagnierten, wurde die Veranstaltung 2009 erneut offen ausgeschrieben. Die Teilnehmerzahl zeigt, dass diese Entscheidung richtig war. Hier wurde sogar die Kapazitätsgrenze erreicht, da kurzfristig auch noch der Kreis Köln mit einem größeren Kontingent im Schüler/-innen Bereich teilnahm. Für die Saison 2010 ist die Austragung der Meisterschaften in ähnlichem Rahmen vorgesehen, wobei der Kreis Köln erneut nur im Schülerbereich teilnehmen will. Die Sportfreunde des Kreises Oberberg haben entschieden, nach vielen Jahren der Teilnahme bei uns, die Meisterschaften wieder einmal in Eigenregie zu veranstalten. Die Teilnehmerzahlen im Schülerbereich sind noch annähernd gleichbleibend. Aber auch hier haben wir wie oben erwähnt wieder die Kooperation mit dem Kreis Köln beschlossen. Wir werden auch die Kreismeisterschaften in den Blockwettkämpfen erneut gemeinsam in Bonn durchführen.

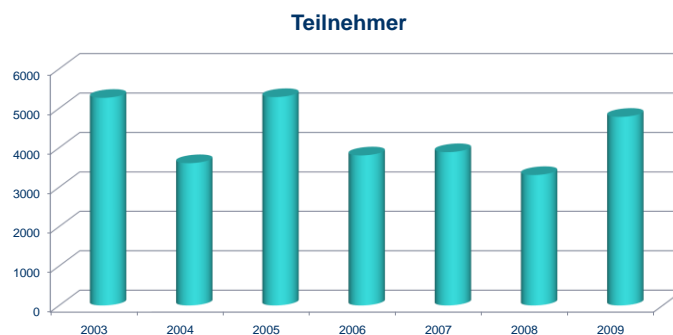
2009 wurden **vier Kreismeisterschaften** als separate Veranstaltung ausgerichtet, bei denen **jeweils ca. 40 Kampfrichter** des Kreises im Einsatz waren. Neben diesen Einsätzen leisteten diese Kampfrichter wie in allen Jahren auch 2009 wieder eine kaum zählbare Anzahl von Arbeitsstunden bei **weiteren Vereinssportfesten**, deren Anzahl rückläufig ist, was in der Statistik aber nicht zu einer geringeren Gesamtteilnehmerzahl führte. Zu den Einsätzen auf Kreisebene kommen auch noch Einsätze bei überregionalen Veranstaltungen. Highlight für einige Mitarbeiter aus dem Kreis war der Einsatz bei der bereits eingangs erwähnten Weltmeisterschaft in Berlin, worüber Werner Freytag ja im Vorfeld der WM in der Tagespresse berichtet hatte.

Aus der nachfolgenden Zusammenstellung ergibt sich, dass im Schnitt jeder Kampfrichter bei 4 Veranstaltungen im Kreis im Einsatz war.

Hier einmal eine Gegenüberstellung der Veranstaltungs-, Teilnehmer- und Kampfrichterzahlen der letzten Jahre inkl. der kleinen Hallensportfeste auf Kreisebene:



## LVN Kreis Bonn / Rhein-Sieg



Diese Arbeit der Kampfrichter ist kaum zu belohnen und es bleibt nur die Möglichkeit, wie vor Jahren eingeführt, auf dem Kreistag einzelne von diesen unermüdlichen Helfern einmal einem größeren Kreis vorzustellen und zu ehren.

Wie schon regelmäßig bei den vergangenen Kreistagen berichtet, unterliegt die Zahl der Kampfrichter aus unterschiedlichsten Gründen (Beendigung der Mitarbeit wegen Alter, Krankheit, Beruf) einigen Schwankungen. Es ist zwar gelungen in den letzten Jahren den Altersdurchschnitt der Kampfrichter um 10 Jahre zu senken, aber dies hat den Nachteil, dass die, die den Durchschnitt so erfreulich gesenkt haben, zu überwiegenden Teil selbst noch aktiv sind und daher nicht bei allen Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Auch lässt das Interesse an der Mitarbeit für den Kreis nach einiger Zeit bei vielen stark bis ganz nach, und es wird mitunter schwer die notwendige Anzahl von Kampfrichtern zu stellen. Dies bedeutet, dass die Vereine in ihren Reihen auch weiterhin nach Interessenten Ausschau halten müssen, damit wir entstehende Lücken schließen oder schon im Vorfeld vermeiden können. Nur so ist auch in Zukunft die ordnungsgemäße Durchführung von Sportfesten möglich. Interessenten sollten dem Kampfrichterwart gemeldet werden, damit Lehrgänge geplant werden können. Es sei hier erneut, wie jetzt schon seit Jahren in den Berichten zum Kreistag, darauf hingewiesen, dass Vereine, die am Wettkampfsport teilnehmen, verpflichtet sind, ausgebildete Kampfrichter zu stellen (s. Satzungen u. Ordnungen des DLV in KRO § 1 ). Es ist daher wünschenswert, wenn regelmäßig Interessenten für eine Grundausbildung gemeldet würden. Ebenso wünschenswert ist dann aber auch, dass die ausgebildeten Kampfrichter auch dem Kreis zur Verfügung stehen, was bei einem großen Teil der in den letzten Jahren bedauerlicherweise nicht der Fall war und ist. Diese Kampfrichter werden nun letztmalig für die Saison 2010 eingeladen und bei „Nichtreaktion“ aus der Liste der Kreiskampfrichter gestrichen.

Die Kreishöhepunkte der Freiluftsaison 2010 lauten:

- 01. Mai - Blockwettkampfmeisterschaften im Sportpark Nord Bonn;
- 15. Mai - Titelkämpfe Männer, Frauen, Jugend, Schüler/- innen A in Bonn;
- 29. Mai- Einzelmeisterschaften Schüler/innen B-D in Meckenheim;
- 27. Juni - Schülermehrkampfmeisterschaften in Troisdorf.

Für den Bereich des Breitensports ist festzuhalten, dass Heiner Küpper dankenswerterweise kommissarisch als Fachwart fungierte. Er konnte durch das mühsame Zusammentragen der erforderlichen Daten dazu beitragen, dass der Kreis beim LVN Breitensportwettbewerb 2009 erneut erfolgreich war. Nachdem der Kreis gemeinsam mit dem Kreis Köln den Wettbewerb 2007 noch gewinnen konnte, belegten wir 2008 Platz 4 und jetzt in 2009 einen erfreulichen Platz 3.

Abschließend wünsche ich allen eine erfolgreiche, verletzungsfreie Saison 2010.

gez. Hans-Peter Rudat  
Kreisvorsitzender